

Jahresbericht 2021

IMZ, Abt. Bibliothek

Medienangebot

Das Medienangebot der HFR-Bibliothek setzte sich Ende 2021 wie folgt zusammen:

Gedruckte Bücher, sonstige Druckwerke, AV-Medien, etc.	41.056
E-Books	15.890
Schriftenreihen	248
Zeitschriftenartige Reihen	333
Printzeitschriften	130
Elektronische Zeitschriften	8882

Aufgrund der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden Einschränkungen in der Bibliotheksbenutzung, hat der E-Book-Bereich eine Vergrößerung um fast 50% erfahren, um ortsunabhängig qualitativ hochwertige Informationen bereitstellen zu können.

Des Weiteren stehen die Ressourcen „Marktbilanz Forst und Holz“ und „EU-Holzhandelsbilanz“ seit Sommer 2021 über ILIAS elektronisch zur Verfügung.

Das Datenbankangebot wurde um die Statistik-Datenbank Statista ergänzt, welche für alle Hochschulangehörigen interessante Zahlen liefert.

Etat & Erwerbung

Die Ausgaben der Bibliothek beliefen sich im Berichtsjahr auf 69660,22 €.

Demgegenüber hatte die Bibliothek Einnahmen i.H.v. 885,65 € (Mahngebühren / Verkauf ausgesonderter Bücher).

Bestandsmanagement

Aufgrund von Platzmangel besteht bei allen wissenschaftlichen Bibliotheken die Gefahr, dass bei Bestandsaussonderungen seltene Exemplare gedruckter Monografien entsorgt werden. Im Rahmen des vom MWK-geförderten Projektes bwLastCopies (angesiedelt beim Bibliotheksservicezentrum (BSZ)) wurden seltene Exemplare in baden-württembergischen Bibliotheken identifiziert und im Verbundkatalog gekennzeichnet. Durch die Sichtbarmachung seltener Exemplare und standortübergreifende Kooperationen wird nun eine landesweite Bestandssicherung ermöglicht. Die HFR-Bibliothek hat sich im Rahmen des Projektes dazu verpflichtet, ihren deutschsprachigen Bestand im Bereich Forst (Signaturgruppe: WS, FW, WB) dauerhaft zu erhalten. Der bereits vorhandene Bestand wurde vom BSZ entsprechend gekennzeichnet, alle Neuerwerbungen werden manuell mit dem entsprechenden Katalog-Hinweis versehen, sodass für andere Bibliotheken erkennbar ist, dass der dauerhafte Nachweis dieses Titels gewährleistet wird.

Benutzung

Aufgrund der coronabedingten, hybriden Semester, der dadurch geringeren Anzahl an Hochschulangehörigen auf dem Campus und der Nutzungseinschränkungen in den Bibliotheksräumlichkeiten, ist die Anzahl der Bibliotheksbesuche um weitere 33 % zurückgegangen.

Die Ausleihzahlen bei den konventionellen Medien sind im Vergleich zum Vorjahr um 14 % gesunken. Die Nutzung von elektronischen Ressourcen hat weiter zugenommen (Suchanfragen in Datenbanken: + 22 %, Zugriffe auf Zeitschriftentitel: + 37%).

Informationskompetenz

Der Bereich der Informationskompetenz konnte im Jahr 2021 erheblich ausgebaut werden. Es fanden insgesamt 20 Präsenz-Veranstaltungen mit insgesamt 373 Teilnehmenden statt (9 Recherche-Einführungen, 11 Citavi-Workshops), was bei der Teilnehmerzahl eine Steigerung von 318 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

Der Großteil der Recherche- und Bibliothekseinführungen wurde im 1. Semester in Absprache mit den zuständigen Professoren oder Studiengangskoordinator*innen durchgeführt.

Aufgrund der hohen Nachfrage wurden insgesamt sieben Literaturverwaltungs-Workshops (studiengangübergreifend und auf freiwilliger Basis) für Studierende angeboten.

Open Access und Open Educational Resources

Nachdem bereits in den vorherigen beiden Jahren die DEAL-Verträge mit den Verlagen Springer Nature und Wiley abgeschlossen wurden, welche die Transformation des Publikationswesens Richtung Open Access beschleunigen sollen, unterstützt die HFR das Publizieren in Open Access-Zeitschriften jetzt, durch die im Mai verabschiedete Open Access-Policy, noch aktiver. Aufgrund der Policy können Forschende nun auch vom Open Access-Publikationsfonds des MWK profitieren, bei dem im zweiten Halbjahr 2021 insgesamt vier Förderanträge erfolgreich eingereicht werden konnten.

Neben dem neuen Arbeitsbereich Open Access, engagiert sich die Bibliothek auch im Bereich der Open Educational Resources. Open Educational Resources (OER) ermöglichen die urheberrechtskonforme Nachnutzung von Lehrmaterialien. Sie können durch einfaches Anpassen und Aktualisieren in der eigenen Lehre nachgenutzt werden und schaffen so Zeitersparnisse. Durch die Nutzung und die Bereitstellung von OER erhöht sich die Qualität von Lehrmaterialien. Außerdem wird eine nachhaltige Verwendung und Weiterverbreitung von Lern- und Lehrmaterialien ermöglicht. Das MWK fördert bereits seit 2017 den Aufbau der Plattform ZOERR als zentralen Ort für die Publikation und den Austausch offener Lehr- und Lernmaterialien. Das ZOERR-Projektteam hat für Lehrende an der HFR eine virtuelle Informationsveranstaltung zu OER und offenen Lizenzen angeboten. Lehrmaterialien können seitdem auf der Plattform veröffentlicht werden, für Rückfragen und Redaktionsarbeiten steht das Bibliothekspersonal zur Verfügung.